

Nomadenschätze

Bestand Februar 2026



Seltene Teppiche, Kelims, Taschen und Textilien:
Unikate aus der Sammlung Yvonne und Robert Ney

Vorwort

Nomadenschätze – Die Sammlung Yvonne und Robert Ney

Es sind nicht nur Teppiche, die hier zusammenkommen. Es sind gewebte Erinnerungen, Stimmen vergangener Lebensformen, Poesie in Wolle. Über Jahrzehnte hinweg haben Yvonne und Robert Ney mit Leidenschaft, Wissen und einem feinen Gespür für das Authentische eine der bemerkenswertesten privaten Sammlungen nomadischer Textilkunst im deutschsprachigen Raum aufgebaut.

Die Stücke stammen aus Anatolien, Persien, dem Kaukasus, Zentralasien – aus Landschaften, in denen das tägliche Leben von Härte und Schönheit zugleich geprägt war. In diesen Regionen schufen Nomadenfrauen ihre Textilien aus der Notwendigkeit heraus: als Schutz gegen Kälte, als Wand, Decke, Tasche oder Truhe. Doch in dieser Arbeit lag weit mehr als reiner Nutzen. Mit jeder Faser, mit jeder Farbe, mit jeder Variation der überlieferten Muster verwoben die Knüpferinnen auch ihr Empfinden, ihre Erfahrung und ihre Lebenswelt.

Die Teppiche und Gewebe der Sammlung Ney erzählen daher nicht nur von handwerklicher Virtuosität, sondern auch von einer Kultur, die sich in Bewegung vollzog – einer Kultur, die heute weitgehend verschwunden ist. In ihren Mustern und Symbolen, deren Bedeutung oft nur noch zu erahnen ist, lebt die Vorstellung von Schutz, Fruchtbarkeit, Glück und Gemeinschaft weiter. Es ist, als sprächen die ornamentalen Formen in einer uralten, magischen Sprache, die vom Leben in der Weite der Steppe, vom Glauben und von den Kräften der Natur kündigt.

Wie Robert Ney in seinen persönlichen Anmerkungen schreibt, war es nicht die Jagd nach dem „wichtigen Sammlerstück“, die ihn leitete, sondern der Zauber der Dinge selbst – jener Moment, in dem Schönheit, Schlichtheit

und Sinn eine Einheit bilden. Viele Stücke entstanden als Brautgabe oder als Prestigeobjekte des Stammes; andere, wie die Tashehs der Bakhtiari, dienten als Getreidesäcke und trugen doch das Symbol des Heiligen in sich. Solche Textilien verkörpern eine tiefe Verbindung von Funktion und Glauben, von Alltag und Kunst.

Mit feinem Spürsinn sammelten Yvonne und Robert Ney jene Objekte, die durch ihre Farbigkeit, ihre innere Ausgewogenheit und ihre stille Ausstrahlung bestachen – nicht als museale Zeugnisse, sondern als lebendige Artefakte einer untergehenden Welt. Jedes Stück, ob prachtvoll oder bescheiden, ist ein Unikat, das von der schöpferischen Kraft seiner anonymen Urheberinnen erzählt.

Der vorliegende Katalog „Nomadenschätze“ dokumentiert diese Sammlung in ihrer ganzen Vielfalt: Kelims, Taschen, Pferde- und Satteldecken, Gabbehs, Salztaschen und andere gewebte Kostbarkeiten, geschaffen zwischen dem späten 19. und frühen 20. Jahrhundert. Sie spiegeln die Vielfalt der nomadischen Stämme ebenso wie die Vielfalt menschlicher Ausdrucksformen in Faden und Farbe.

Mit der Übergabe dieser Sammlung an den Kunstverein Dillingen schließt sich ein Kreis: Aus einer privaten Leidenschaft wird ein öffentliches Vermächtnis. Die Auflösung der Sammlung bedeutet nicht ihr Ende – sie öffnet vielmehr den Blick auf das, was bleibt: die Erkenntnis, dass Kunst oft dort entsteht, wo Notwendigkeit auf Fantasie trifft.

So bewahrt dieser Katalog mehr als nur Objekte. Er bewahrt eine Haltung – die Achtung vor der stillen Größe des Einfachen, vor der Poesie des Alltags, vor jener Kunst, die aus dem Leben selbst geboren ist.

Wolfgang Birk

4

Kelim

Aserbaijan Shabsavan

Teil eines Mafrash

100 x 158

Ende 19. Jh.

Schätzwert

1.200 - 1.600

6

Knüpfteppich

Karabecili, Westanatolien

130 x 162

Anfang 20. Jh..

Schätzwert

2.200 - 2.800



10

Knüpfteppich

Filikli Ostanatolien

Schlafteppich, (Tulu)

Filikli Streifen Angorawolle

100 x 182

Anfang 20. Jh.

Schätzwert

900-1100

12

Knüpfteppich

Konia, Anatolien

Yatak, Schlafteppich hoch-

florig

140 x 185

Ende 19. Jh.

Schätzwert

3.500 - 4.500



14

Flachgewebe

Südpersien Luri-Nomade

Tierdecke

93 x 220

Anfang 20. Jh.

Schätzwert

1.200 - 1.600

20

Flachgewebe

Südpersien

Djadjim Gashgai

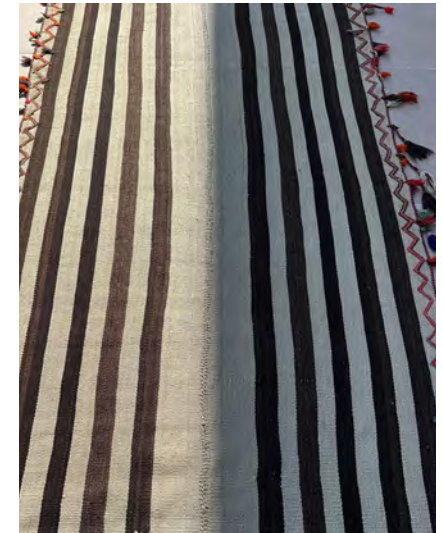
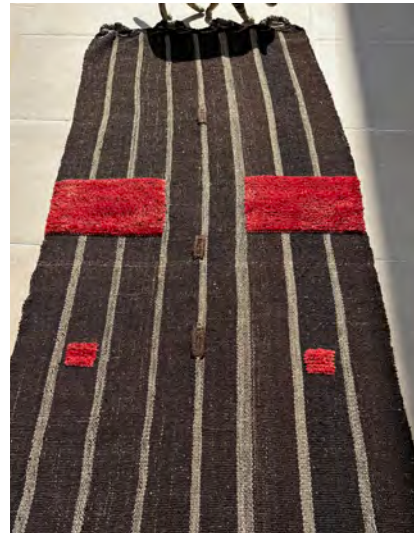
Schöne Quastenbordüre

107 x 306

Ende 19. Jh.

Schätzwert

2.200 - 2.800



21

Knüpfteppich

Kaukasus Kasak

118 x 300

Ende 19. Jh.

Schätzwert

2.500 - 3.000

28

Kelim

Azerbaidjan

Streifenkelim

162 x 318

Ende 19. Jh.

Schätzwert

2.100 - 2.400



29
Knüpfteppich

Kaukasus Gendje
Azerbaijan

134 x 206

Ende 19. Jh.

Schätzwert
2.800 - 3.300

36
Kelim

Ostanatolien
Gebetsteppich

114 x 195

ca. 1900

Schätzwert
2.100 - 2.500



37
Kelim

Ostanatolien

104 x 146

ca. 1900

Schätzwert
1.400 - 1.600

48
Mehlmaschine

Südpersien Luri Bachtari
Mehlmaschine, ohne Rückenteil

125 x 143

1. Hälfte 20. Jh.

Schätzwert
800 - 1.100



51
Khordjin

Südpersien Gashgai
Doppeltasche

81 x 123

um 1900

Schätzwert
2.500 - 2.900

52
Khordjin

Südpersien Luri
Satteltasche

45 x 99

um 1900

Schätzwert
1.400 - 1.600



56
Knüpfteppich

Kaukasus Karabach
Vogelmotiv

570 x 127

Ende 19. Jh.

Schätzwert
3.000 - 3.300

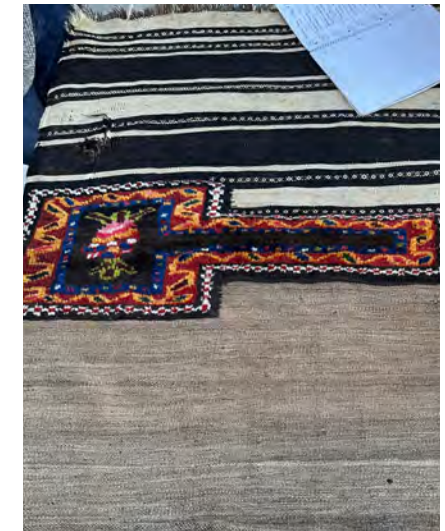
61
Flachgewebe

Südpersien Luri Bachtari
Mehlsack, hat ein Loch

110 x 140

um 1900

Schätzwert
1.200 - 1.400



62

Flachgewebe

Usbekistan

Pferdedecke mit Zierquasten

137 x 102 bzw. 169

Anfang 20. Jh.

Schätzwert

1.400 - 1.600

65

Tschowal

Belutsch Aghanistan

Tasche

57 x 100

Anfang 20. Jh.

Schätzwert

800 - 1.000



67

Khordjin

Turkmenistan Saryk

Satteltasche

55 x 114

Ende 19. Jh.

Schätzwert

1.400 - 1.600

68

Heybe

Anatolien

Teil einer Doppeltasche mit

Lederschlaufen

51 x 60

1. Hälfte 20. Jh.

Schätzwert

200 - 300



73
Khordjin
Turkmenistan
Doppeltasche

54 x 80

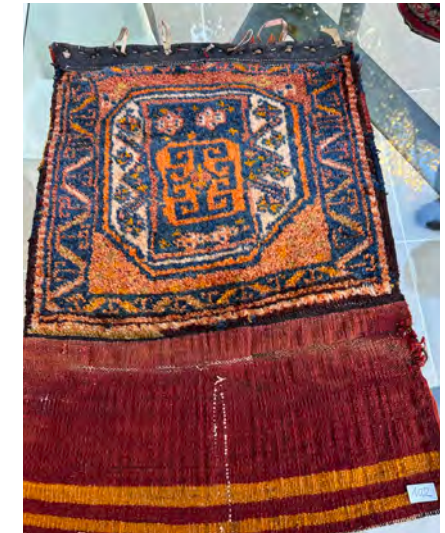
Ende 19. Jh.

Schätzwert
1.200 - 1.500

74
Heybe
Anatolien
*geknüpfter halber Teil einer
Doppeltasche*
49 x 71

1. Hälfte 20. Jh.

Schätzwert
200 - 300



77
Khordjin
Westpersien Bachtari
Doppeltasche Khordjin

48 x 117

um 1900

Schätzwert
1.200 - 1.500

78
Khordjin
Südpersien Gashgai
Doppeltasche Khordjin

53 x 98

um 1900

Schätzwert
1.600 - 1.800



79
Khordjin

Turkmenistan Saryk
Doppeltasche Khordjin

47 x 106

Ende 19. Jh.

Schätzwert
1.500 - 1.700

80
Khordjin

Nordwestpersien -
Shahsavan
Doppeltasche Khordjin

50 x 92

Ende 19. Jh.

Schätzwert
1.400 - 1.600



85
Khordjin

Südostanatolien
Doppeltasche Khordjin

83 x 189

Ende 19. Jh.

Schätzwert
1.800 - 2.200

86
Heybe

Anatolien
Doppeltasche Heybe

50 x 130

um 1950

Schätzwert
200 - 300



88

Khordjin

Westpersien Bachtari

Doppeltasche Khordjin

54 x 100

um 1900

Schätzwert

1.400 - 1.600

89

Namakdan

Westpersien Bachtari

Salztasche

33 x 46

um 1900

Schätzwert

900 - 1.200



90

Namakdan

Afghanistan

Salztasche

35 x 50

Anfang 20. Jh.

Schätzwert

400 - 500

98

Tschowal

Afghanistan Torba

Kelimtasche

80x110

um 1900

Schätzwert

700 - 900



100 Turkmenenmantel

Usbekistan

Mantel mit Schmuckelementen

um 1900

Schätzwert

1.000 - 1.100



Impressum

Kunstverein Dillingen e. V., Nov. 2025

ViSdP: Vors. Wolfgang Birk

Brigittenweg 5, 66763 Dillingen, Tel. 0160 9440 9516

Ausstellungsadresse:

Zentrum August Clüsserath,

Stummstraße 33, 66763 Dillingen

Fotos: Dr. Matthias Schelden

Kunstverein Dillingen e. V.

Bankdaten:

IBAN:

DE08 5919 0000 0098 4390 05

BIC: SABADE5SXXX



